

Friedensregion Bodensee e.V.

Newsletter Nr. 1

Januar 2020

Weiterleitung erwünscht!!!



Inhalt:

1. In eigener Sache: 1. Newsletter-Ausgabe ist fertig
2. In eigener Sache: Die monatlichen AK-Treffen
3. Aktuelles: Bodensee-Friedensweg („Ostermarsch“)
4. Aktuelles: Kriegerische Auseinandersetzungen, zunehmende Umweltbelastung u.a.
5. Aktuelles: Sicherheit neu denken
6. Aus dem Verein: Vorstellung der Friedensreferentin
7. Termine und Aktionen
8. Verschiedenes
9. Weitere Links

1. Erster Newsletter ist fertig

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe am Frieden interessierte Mitmenschen!

Sie lesen hier den gerade fertiggestellten **Newsletter der Friedensregion Bodensee e.V.**, der Sie zukünftig etwa alle ein, zwei Monate erreichen wird und über wichtige friedenspolitische Themen rund um den Bodensee informiert. Für die im Sommer 2019 gegründete Friedensregion Bodensee e.V. konnte damit ein Medium entstehen, das die Vereinsarbeit

einer interessierten Öffentlichkeit näherbringen will. Neben dem Newsletter können Sie sich zudem auf unserer **Homepage** informieren. Auf www.friedensregion-bodensee.de finden Sie alles Wichtige!

Ggfls. erfolgte Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen. Falls Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine kurze Mail. Zudem dürfen Sie uns Ihre friedenspolitischen Wünsche oder Hinweise auf besondere Entwicklungen, Veranstaltungen usw. gerne auch direkt mitteilen, indem Sie sich an die Friedensreferentin wenden, die Sie unter folgender Adresse erreichen: friedensregion-bodensee@posteo.de

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wenn wir das Zitat **Mahatma Gandhis** berücksichtigen mag uns deutlich werden, wie überaus wichtig es ist, den Aufbau der FRB e.V. zu unterstützen: **Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt!**

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Friedensreferentin Martina Knappert-Hiese

2. Monatliche Arbeitskreis-Treffen

Der Vereinsgründung „Friedensregion Bodensee e.V.“ gingen regelmäßige Treffen von an der Friedensarbeit interessierten Männern und Frauen voraus. Sie werden natürlich auch zukünftig weiter stattfinden. Die **monatlichen Treffen** finden abwechselnd montags und donnerstags ab 16:00 h im Paul-Gerhardt-Haus (Jasminweg 19) in Überlingen statt. Dabei stehen **aktuelle politische Themen** in der Diskussion und es werden **Aktionen** vorbereitet; wie z.B. die im Juli 19 am Überlinger und Lindauer Ufer gezeigte **Kunstaktion der Goldenen Nasen**. Jede Nase stand für einen der bestbezahltesten Manager der deutschen Rüstungsindustrie. Im November hatten wir die **Berliner Compagnie** zu Gast - mit finanzieller Unterstützung des Kulturamts der Stadt Überlingen u.a. So konnte dankenswerterweise die **Aufführung** „Das Bild vom Feind. Wie Kriege entstehen.“ ermöglicht werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Entwicklung einer umsetz- und lebbareren **Kultur des Friedens**, wie sie sich hinter folgenden Schlagworten verbirgt: Friedensbildung, Friedenspädagogik, Friedenspolitik, gerechte Ökonomie und solidarische Gesellschaft, zivile und gewaltfreie Konfliktlösungen sowie Völkerverständigung. Dieses Thema haben auch die beiden Landeskirchen aufgegriffen, um der ungebrochen geltenden militärischen Sicherheitslogik ein ziviles Szenario gegenüberzustellen. Der Friede braucht Alternativen, die umso konstruktiver werden, je klarer Militärkritik die Probleme analysiert und vermittelt. Militärkritik wird umso akzeptabler, je plausibler die Möglichkeiten von Alternativen erscheinen. Sicherheit neu denken. Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Zur Vertiefung des Angesprochenen:

<https://www.augsburg.paxchristi.de/termine/view/5839637406810112/Die+7+goldenen+Nasen+des+deutschen+R%C3%BCstungsexportes>

http://www.berlinercompagnie.de/www/info_Bild_vom_Feind.htm

<https://www.friedensregion-bodensee.de/kultur-des-friedens/>

https://www.ekiba.de/html/die_initiative.html?stichwortsuche=Sicherheit%2Cneu%2Cdenken%E2%80%9C%2Cdenken%2CSicherheitspolitik%2CDenken

3. Bodensee-Friedensweg (Vorankündigung)

Abwechselnd in einem der Anrainerstaaten wird seit vielen Jahren der **Internationale Bodensee-Friedensweg ("Ostermarsch")** veranstaltet, zuletzt mit rund 800 bis 1000 TeilnehmerInnen. Einige Mitglieder der Friedensregion Bodensee e.V. sind auch in die Vorbereitungen des diesjährigen Friedensweges involviert. Am **Ostermontag - am 13.04.20** - trifft sich die Friedensbewegung in Überlingen, wo der diesjährige Bodensee-Friedensweg stattfindet. Das Motto lautet: **FriedenKlima – Abrüsten und Klima schützen**. Wenn auch Sie mit Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten daran teilnehmen, können wir wieder eine große Aufmerksamkeit erzielen! Sie können bei uns Flyer und Plakate zum Verteilen bestellen.

<http://www.bodensee-friedensweg.org/>

4. Kriegerische Auseinandersetzungen, zunehmende Umweltzerstörungen und andere ungesunde Entwicklungen

Bereits mehrfach wurde bei den AK-Treffen auf den Zusammenhang von kriegerischen Aktivitäten und gigantischen ökologischen Zerstörungen hingewiesen. In den aktuellen klimapolitischen Debatten bleibt dieser Zusammenhang bisher fatalerweise außen vor. Verkehrspolitische Debatten um notwendige CO²-Einsparungen erübrigen sich quasi so lange, wie es militärische Auseinandersetzungen und Manöver zu deren Vorbereitung geben wird. Hinweisen möchte ich auf einen sehr aktuellen Text zu dieser Thematik, den Sie unter folgendem Link abrufen können:

[https://telemaik.de/Umwelt/Klimakiller Militaer.pdf](https://telemaik.de/Umwelt/Klimakiller_Militaer.pdf)

Diese Problematik verschärft sich einmal mehr durch die **Aufkündigung des INF-Vertrages** durch Donald Trump und dessen **völkerrechtswidriges Vorgehen** im Irak. Wer sich mit diesen Themen näher auseinandersetzen will, dem sei ein Gutachten der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung empfohlen. Es ist unter folgendem Link abrufbar:

https://friedensgutachten.de/user/pages/02.2019/03.fokus/FGA_2019_Fokus.pdf

Last but not least sei hier an die Menschen erinnert, die sich aufgrund derartiger fataler politischer Entwicklungen dazu entschlossen haben, ihre Heimat zu verlassen und **nach Europa zu fliehen**. Kilflemariam Gebrewold, der für Rüstungskonversion zuständige Projektleiter in der ev. Landeskirche Badens, hat dazu einen interessanten Brief verfasst. Dieses Scheiben richtet sich an eine breite Öffentlichkeit und trägt die Ansprache „Dear White People“. Ein pdf der Kopie und/oder die Zusammenfassung können Sie hier anfordern:

friedensregion-bodensee@posteo.de

5. Sicherheit neu denken

Mit Frieder Fahrbach, Bernd Wipper, Christian Harms und Martina Knappert-Hiese war der Verein „Friedensregion-Bodensee e.V.“ am 24./25.01.2020 auch auf der **Multiplikator*innen-**

Schulung für das Szenario „Sicherheit neu denken“ in Freiburg vertreten. In der Evangelischen Landeskirche in Baden wird seit einigen Jahren eine umsetzbare Alternative zur militärischen Sicherheitslogik erarbeitet, die der Öffentlichkeit bereits 2018 erstmals vorgestellt werden konnte.



Das Szenario zeigt auf, wie Deutschland analog dem Ausstieg aus der Atom- und Kohleenergie bis zum Jahr 2040 die **militärische Aufrüstung überwinden** könnte. Erarbeitet wurde das Szenario von einer Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen bundesweiter Friedensorganisationen. Unter dem Titel „Sicherheit neu denken“ wird ein Weg beschrieben, der den **Umbau von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik** ermöglicht.

In den kommenden Monaten werden wir einen Referenten zu einer öffentlichen Veranstaltung einladen, so dass auch die Möglichkeit zu kritischen Fragen besteht. Vereinsmitglieder u.a. politisch Interessierte können dann kontrovers diskutieren und den Austausch untereinander sowie mit dem Referenten suchen.

Folgende Links bieten einen guten ersten Einstieg:

<https://www.youtube.com/watch?v=AUzIkvQ9Qg8>

<https://www.friedenskooperative.de/sicherheit-neu-denken>

https://anne-franke.de/fileadmin/Speicherplatz/bayern/personen/anne-franke.de/PDF/szenario_sicherheit_neu_denken_kurzfassung.pdf

https://www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html

6. Persönliche Vorstellung der Friedensreferentin



Als ich vor 20 Jahren an den Bodensee zog, habe ich über Amnesty den Kontakt zu Lothar Höfler gefunden und mich dann auch im Verein „Keine Waffen vom Bodensee“ engagiert. Der Weg in die Friedensregion Bodensee war damit über die entstandenen Kontakte und Freundschaften quasi vorprogrammiert.

Ich habe einmal den Beruf der Sortiments-Buchhändlerin erlernt und anschließend **Literaturwissenschaft und ev. Theologie** studiert. Bereits in meiner **M.A.-Arbeit** konnte ich damals eine für die Literaturwissenschaft eher

unübliche politische Perspektive wählen, indem ich einen Roman unter der Fragestellung des notwendigen **Umdenkens in westlichen Industrieländern** interpretierte. Dieses Thema hat mich dann auch nicht mehr losgelassen! In Kressbronn bescherten mir meine Herzensanliegen auch einen offiziellen Sitz im Gemeinderat, wo ich als **fraktionslose Einzelgemeinderätin** jedoch lernen musste, meine Standpunkte und Argumentationsmuster zu schärfen. Dass ich im letzten Mai bereits zum dritten Mal ins Gremium gewählt wurde, dürfte doch auf einen gewissen Erfolg hinweisen.

Aus **Interesse an einer gerechteren Welt** kam ich zu Beginn der 2000er Jahre mit der **Global Marshall Plan** Initiative in Kontakt und habe die Stuttgarter Lokalgruppe koordiniert. Mein großes Interesse an den ökonomischen Fallstricken einer zukunftsfähigen nachhaltigen Gesellschaft brachte mir die Aufmerksamkeit Prof. Radermachers, so dass ich an seinem Ulmer Institut als freie Mitarbeiterin beschäftigt war. Meine Aufgabe, die Bedeutung von Frauen für eine **zukunftsfähige nachhaltige Gesellschaft** bzw. die Umsetzung des Global Marshall Plan darzustellen, scheiterte allerdings zwangsläufig daran, dass meine an ganzheitlichen philosophischen Vorstellungen geprägte Lebens- und Wissenswelt mit der klassischen Ökonomie absolut nicht kompatibel war und ist. Das nicht zu vernachlässigende Thema einer **kritischen Beschäftigung mit der herrschenden Ökonomie und dem Welt-Wirtschaftssystem** werde ich bei den AK-Treffen immer wieder einbringen.

Seit 2010 bin ich zudem freiberuflich bei verschiedenen Bildungsträgern tätig und kümmere mich um Geflüchtete und andere Ausländer. Es ist mir eine große Freude und auch ein dringendes Bedürfnis, mich als Friedensreferentin in die Arbeit der Friedensregion Bodensee e.V. einbringen zu dürfen, um deren Bekanntheitsgrad weiter zu steigern. Sollten Fragen zu meiner Person entstanden sein, dann dürfen Sie mich gerne kontaktieren. Vielen Dank für Ihr Interesse!

7. Termine und Aktionen

03.04.2020: **Internationaler Bodensee-Ultra-Lauf** Start 07.04. in Überlingen um 21:00 h

13.04.2020: **Internationaler Bodensee-Friedensweg** in Überlingen. Beginn 14:30 h

08.05.2020: Kapitulation Deutschlands, Gedenktag auf dem **KZ-Friedhof** Birnau VVN-BdA

Juni 2020: 7. **Frieden-Stifter-Tag** Überlingen, FRB /AK-Treffen

Juni 2020: **Ramstein-Aktionstage**

08.07.2020: **MfP**, Lindau, FRB + Friedensräume

Juli 2020: **Frieden in Bewegung**, Wanderung der Naturfreunde

06.08./09.08.2020: **Hiroshima-/Nagasaki-Tag** in Überlingen und Radolfzell, Infostand FRB

01.09.2020: **Weltfriedenstag/Antikriegstag des DGB in Friedrichshafen** zur Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkriegs, VVN-BdA, DGB, FRB

21.9.20: Internationaler **Tag des Friedens der UNO**, Feierlichkeiten in St. Gallen

November 2020: „**Heldenmarkt**“ (Vermarktung nachhaltiger Erzeugnisse) in Lindau

November 2020: **Friedensdekade** der ev. Landeskirche Badens in ÜB

November 2020: **Oberschwäbische Friedenswochen**, Pax Christi

5./6.12.2020: **Friedensratschlag Kassel**

Abkürzungen:

VVN-BdA = Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

MfP = Mayors for Peace/Bürgermeister für den Frieden

DGB = Deutscher Gewerkschaftsbund

AK-Treffen = Arbeitskreis-Treffen, die es bereits vor der Vereinsgründung gab

Einzelheiten und Ansprechpartner zu den aufgelisteten Veranstaltungen können bei der Friedensreferentin unter der Adresse friedensregion-bodensee@posteo.de erfragt werden.

Monatliche Treffen 2020 des AK Friedensregion Bodensee sind jeweils um 16:00h im Paul-Gerhardt-Haus, Jasminweg 19 in Überlingen:

13.02., 09.03., 16.04., 18.05., 18.06., 13.07., (13.08.), 14.09., 15.10., 16.11., und 10.12.2020

Gäste und Interessierte sind willkommen. Bitte – wenn möglich - bei

christian.s.harms@gmx.de anmelden

WICHTIG: Die **Mitgliederversammlung Friedensregion Bodensee e.V.** findet am 09.03.2020 um 18:00h ebenfalls im Paul-Gerhardt-Haus statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt fristgerecht!

8. Verschiedenes

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, würden wir uns über finanzielle Spenden sehr glücklich schätzen. Da dem Verein bereits kurz nach seiner Gründung die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde, können auch abzugsfähige Spendenquittungen ausgestellt werden. Der Vorstand der Friedensregion Bodensee e.V. dankt Ihnen für Ihr finanzielles Engagement! Hier jetzt die aktuelle Kontoverbindung:

GLS Bank IBAN DE62 4306 0967 8245 8663 00, BIC GENODEM1GLS

9. Wichtige Links für weitere Infos

Zum Ende des Newsletters finden Sie noch wichtige Links zum Thema Frieden, unter denen Sie sich ausführlicher zu friedenspolitischen Themen informieren können.

<https://www.friedenskooperative.de/aktuelles> (Friedensnetzwerk)

<https://www.imi-online.de/> (Informationsstelle Militarisierung)

<https://www.aufschrei-waffenhandel.de/> (Stoppt den Waffenhandel)

zum Groß-Manöver Defender:

<http://www.imi-online.de/2020/01/10/grossmanoever-defender-2020/>

<https://www.friedenskooperative.de/aktion/defender-2020-proteste>